Heusenstammer Sparkassen Open

von IM Frank Zeller
Bilder: Hans-Dieter Post

Heusenstamm ist eine hessische Kleinstadt im Kreis Offenbach. Der ansässige Schach-Club indes drängt aus dem kleinstädtischen Betrieb heraus: die „Erste" des SC Heusenstamm wurde systematisch gestärkt, weist mittlerweile ausschließlich IMs und FMs auf, darunter etliche junge polnische Talente, und ist in der Oberliga Favorit auf den Aufstieg. Die 1. Bundesliga ist durchaus ein Fernziel. Auch auf Eventebene sind die Verantwortlichen, allen voran Präsident Dr. Rudolf Benninger, sehr rührig: im letzten Jahr wurde ein neues Open ins Leben gerufen, damals noch Heusenstammer Schlossopen genannt nach der wichtigsten Sehenswürdigkeit in der Stadt.

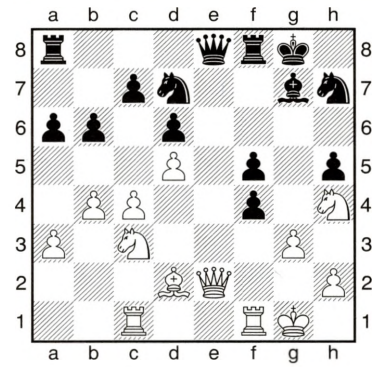
Gespielt wurde auch schon 2014 im Kultur- und Sportzentrum Martinsee, das ein wenig außerhalb, im Industriegebiet und in den Auen der Bieber, eines kleinen, mäandernden Flusses, angesiedelt ist. Bei der Erstauflage kamen bereits um die 150 Teilnehmer nach Heusenstamm, heuer wurde das 7-rundige Turnier in drei Kategorien nach dem Hauptsponsor Heusenstammer Sparkassen Open 2015 tituliert und im Vorfeld gut beworben. Nach den Anmeldezahlen hofften die Ausrichter damit, die 300er-Grenze zu knacken. Es gab aber kurzfristig einige krankheitsbedingte Absagen zu beklagen: der Termin fiel just in die Zeit, als der Winter endgültig Einzug in deutsche Lande hielt.

Kalt, windig und nass war es auch in Heusenstamm, da lag einem nicht viel an einer touristischen Exploration. Es war auch Schach pur angesagt bei zwei Runden pro Tag. Zum Stärken gab es zum Glück das direkt im Kulturzentrum angesiedelte kroatische Restaurant, das auch fürs Catering sorgte. Das Spiellokal, eine große, geräumige Turnhalle, bot angenehme Bedingungen und viel Beinfreiheit an allen Tischen. Gehobene Spielbedingungen erreichte das Turnier durch die ausschließliche Verwendung von Holzbrettern, die Spitzenbretter 1-16 wurden live ins Internet übertragen.

v.l.n.r: Organisator Dr. Rudolf Benninger, IM Sadzikowski (1.), GM Sumets (3.), GM Landa (2.), GM Zubarev (4.), GM Kveinys (5.), IM Wieczorek (6.)

Im A-Turnier gingen 176 Teilnehmer an den Start, und auch hinsichtlich des Niveaus konnte sich das Feld sehen lassen: 7 Großmeister und 9 IMs lautet die Titelbilanz, mal die FMs außen vor gelassen. Mit Konstantin Landa und Sebastien Feller waren zwei „ganz Große" über 2600 mit von der Partie. Feller? Da war doch mal was, fragen Sie sich vielleicht. Ja, der junge Mann kam vor ein paar Jahren in die Schlagzeilen, weil er mithilfe von Trainer und Freunden betrogen hatte – die Fide sperrte ihn daraufhin für fast drei Jahre vom Spielbetrieb! Seit diesen Sommer darf Feller wieder offiziell spielen, er hat nicht aufgehört mit dem Schach, seither hat er schon sehr viele Auswertungen. Für seine Fitness scheint er in der Überbrückungszeit auch was getan zu haben, wovon seine Oberarmmuskeln zeugen. Der talentierte Feller gehörte schon zur französischen Auswahl, als er gerade mal volljährig war. Bei seiner „Jugendsünde" war er sicher auch von „falschen" Beratern gelenkt. In Heusenstamm wurde er von seiner Freundin begleitet. Er will und wird seine zweite Chance nutzen. In seinen Partien tat er sich erstaunlich schwer. Bereits in der ersten Runde stand er trotz einem satten Eloplus von an die 700 Punkt kritisch; in der zweiten kam er gerade noch mit einem Remis davon:

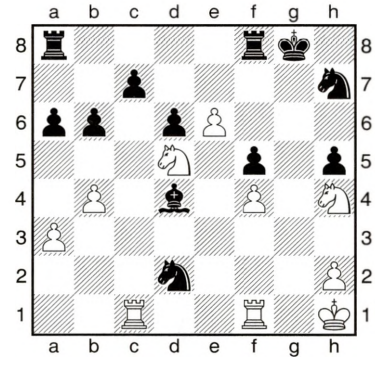
♔ **VAN FOREEST (2299)**
♚ **GM FELLER (2622)**
Nach **33...exf4**



34.De6+! Dxe6? 35.dxe6 Se5 36.gxf4!?

Oder auch 36.Sd5! mit klarem Vorteil.

36...Sxc4 37.Sd5! Ld4+ 38.Kh1 Sxd2



39.Tg1+

Der Spielsaal bot allen Teilnehmern reichlich Platz und viel Beinfreiheit

Sieger IM Daniel Sodzikowski

Beide Spieler verkehrten in Zeitnot. Der junge Holländer sah, dass er sich mit dieser Abwicklung das Remis sicherte. Gegen einen Eloriesen ist man damit schon mal froh. Nach dem Kontrollzug könnte er immer noch nach einem Gewinnweg Ausschau halten. Riesig war indes 39.Tfd1! Sb3 40.Txc7 und Schwarz kann gar nicht mehr alle Drohungen wie Td3, Se7/g6+ parieren.

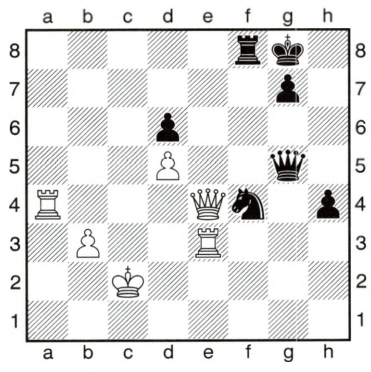
39...Lxg1 40.Txg1+ Kh8 41.Sg6+ Kg7 42.Sge7+ Kh8 43.Sg6+ Kg7 44.Sge7+ Kh8 45.Sg6+

½–½

Eine vorentscheidende Partie ergab sich in der 5. Runde: Feller musste gegen den bislang als einzigen Verlustpunktfreien, den jungen IM Daniel Sadzikowski, antreten, der für Heusenstamm spielt. Der Franzose wollte unbedingt gewinnen und seinen Rückstand aufholen, doch er verzettelte sich:

♔ **IM SADZIKOWSKI (2510)**
♚ **GM FELLER (2622)**

Nach **54.Kc2**

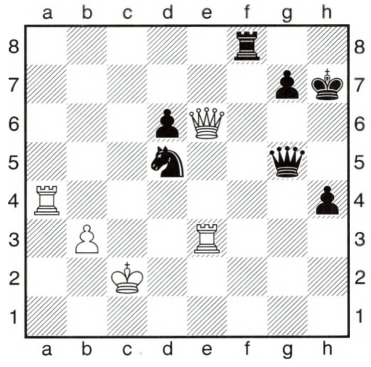


54...Sxd5?

54...Dxd5 hätte in ein remisiges Endspiel abgewickelt. Mit 54...Dg1 konnte Feller noch die Spannung auf dem Brett bewahren, der weiße König steht nicht gerade sicher.

55.De6+ Kh7?

Bei 55. ...Tf7 56.Te2 steht Schwarz auch schwierig, aber lebt noch.



56.Txh4+! Da schlägt der Blitz ein.

56...Dxh4 57.Th3 Tf2+ 58.Kc1 Tf1+ 59.Kb2 Tf2+ 60.Ka3 Dxh3 61.Dxh3+ Kg6 62.Dg3+

1–0

In der Vorschlussrunde wurde Sadzikowski von Großmeister Zubarev geradezu angesprungen. Doch wirkten die Opfer zu gewollt, der Heusenstammer wehrte alle Angriffsbemühungen ab und holte seinen zweiten GM-Skalp nacheinander. Damit hatte er die fantastische Beute von 6 aus 6 aufzuweisen! Mit einem Schlussremis nach einigen Abenteuern gegen GM Kveinys sicherte sich der 21-jährige den alleinigen Turniersieg.

Für die Ausrichter eine große Freude: ihr eigener Spieler überflügelt alle Großmeister und holt sich den Tausender. Den zweiten Platz sicherte sich der Erste der Setzrangliste, Großmeister Konstantin Landa aus Russland. Der für Mülheim in der Bundesliga spielende Großmeister spielte souverän, gab unterwegs zwei Remisen ab und behielt in der Endrunde zum Leidwesen Ihres Berichterstatters die bessere Übersicht. Dritter wurde der ebenfalls gewohnt solide agierende ukrainische Großmeister Andrei Sumets.

Endstand nach 7 Runden

Rg.	Land	Pkt.	Ø.
1.	IM Sadzikowski, D	6,5	2274
2.	GM Landa, K	6,0	2288
3.	GM Sumets, A	6,0	2252
4.	GM Zubarev, A	5,5	2291
5.	GM Kveinys, A	5,5	2260
6.	IM Wieczorek, O	5,5	2227
7.	Barski, R	5,5	2208
8.	GM Feller, S	5,5	2188
9.	IM Thinius, M	5,5	2183
10.	IM van Foreest, J	5,5	2060
11.	FM Keller, P	5,5	2005
12.	FM Schmitzer, K	5,0	1996
13.	Hilzinger, M	5,0	2232
14.	GM Borovikov, V	5,0	2224
15.	IM Zeller, F	5,0	2222
16.	GM Milov, L	5,0	2214
17.	Henrich, T	5,0	2196
18.	Meyner, H	5,0	2159
19.	Mager, D	5,0	2100
20.	Von Auer, U	5,0	2078
21.	Kagan, D	5,0	1974
22.	Ramien, D	5,0	1923
23.	Schwarz, D	5,0	1918
24.	van Foreest, L	4,5	2292
25.	IM Solonar, S	4,5	2161